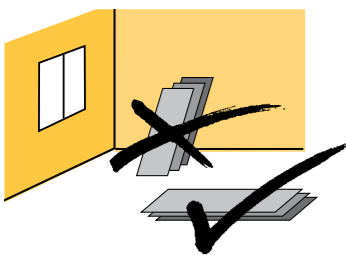


Transport & Lagerung



Die Fensterbänke flach liegend transportieren und lagern.

Hinweis: Bei Verputzarbeiten zusätzlich mit Karton abdecken.

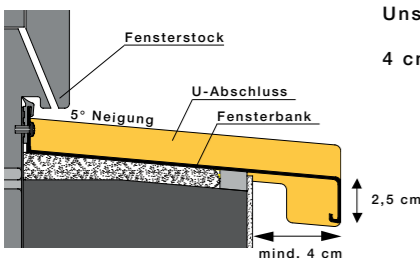
Beschichtungsfolie erst nach der Montage und Abschluss der Putzarbeiten entfernen, jedoch **spätestens 3 Monate nach Erhalt** der Fensterbänke. Vor dem Abziehen der Folie lose Verunreinigungen entfernen.



NICHT AUF DEN FENSTERBÄNKEN SCHNEIDEN!

Fensterbankvorsprung und -neigung

Bereits beim Ausmessen der Fensterbänke muss der **Fensterbankvorsprung** berücksichtigt werden.



Unsere Empfehlung:

4 cm bis max. 10 cm

Montagehinweise

Allgemeine Hinweise:

Fensterbänke sind **hohlraumfrei** zu montieren. Im Brüstungsbereich **die Hohlräume vollflächig** schließen z.B.: mit einem Glattnstrich oder einer geeigneten Dämmstoffplatte.

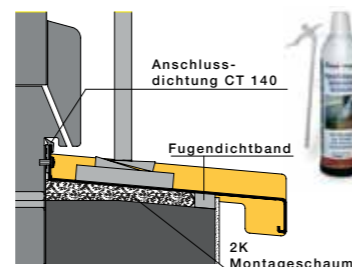
Montageflächen (Parapeth) müssen sauber, trocken, tragfähig, glatt, eben und rissfrei sein. Vertiefungen sind dauerhaft auszugleichen. Gegebenenfalls ist ein Glattnstrich aufzubringen.

Die **Längenausdehnung** der Fensterbänke berücksichtigen: bis zu 1,5 mm/lfm bei 50°C Temperaturunterschied. Deshalb dürfen **Einzellängen nur bis maximal 3 m** vorgesehen werden. Bei größeren Längen empfiehlt sich eine Teilung mit einer **Stoßverbindung**.

Um **Korrosion** durch elektro-chemische Elementbildung zu vermeiden, dürfen Fenorm Aluminium Fensterbänke und Zubehör **nicht zusammen mit unedlen Metallen** wie z.B. Blei, Kupfer, Eisen, Zink oder Kupferlegierungen (z.B. Messing) eingebaut werden. Schützen Sie die Fensterbank vor Kontakt mit alkalischen Flüssigkeiten (z.B.: zu feuchter **Kalk, Putz und Mörtel**).

Montagemöglichkeiten

Mit Fenorm 2K-Montageschaum

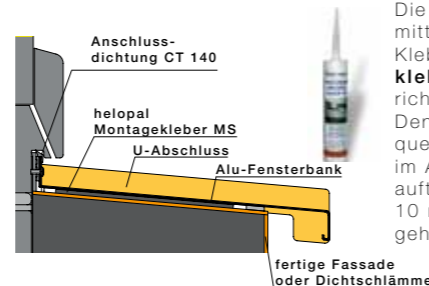


Achtung: nachdruckfreien Fenorm 2K-Montageschaum verwenden und Verarbeitungshinweise beachten!

Hinweis: Um eine Verformung der Fensterbänke durch Drücken des Montageschaums zu verhindern, sind diese nach oben hin gut abzustützen, bis der Schaum vollständig ausgehärtet ist (ca. 6 Std.).

Wir empfehlen eine Schaumstärke von **20 mm** nicht zu überschreiten.

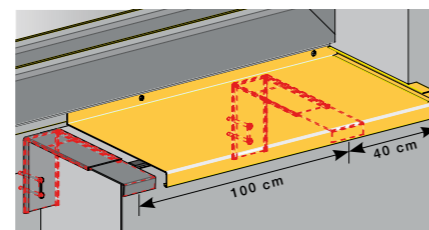
Mit Fenorm Montagekleber MS



Die Fenorm Fensterbank mittels dauerelastischen Kleber (**Fenorm Montagekleber MS**) auf das vorgerichtete Mauerwerk kleben. Den Kleber raupenförmig, quer zur Längsrichtung, im Abstand von ca. 15 cm auftragen. Raupenhöhe ca. 10 mm. Kleberstärke ausgehärtet 3 bis max. 5 mm.

Mit Fenorm Maueranker

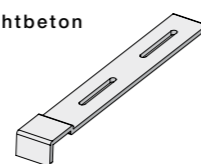
Empfehlung: Ab einer Ausladung von 15 cm empfehlen wir zusätzlich die Verwendung von Mauerankern.



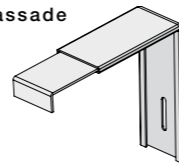
Abstand Maueranker:
- max. 100 cm
- max. 40 cm vom Fensterbankende

Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Ausführungen

für Sichtbeton

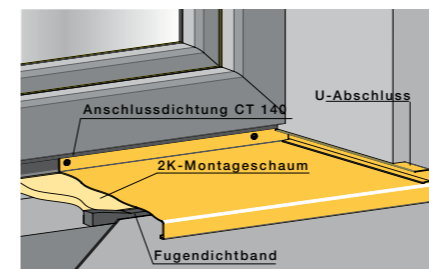


für Thermofassade



Ausführungsmöglichkeiten

Montage der Fensterbank vor Durchführung der Putzarbeiten (Rohbau)



Die Fensterbank wird mit U-Abschlüssen vor Fertigstellung der Putzarbeiten eingesetzt. (Siehe Montage).

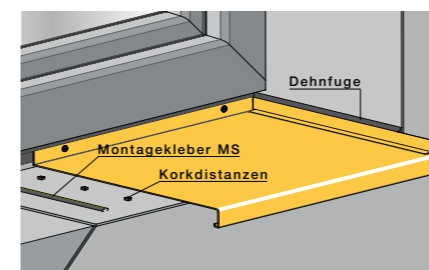
Die U-Abschlüsse sind zum Dehnungsausgleich seitlich mit einem **mind. 5 mm** starken Dehnfugenband zu versehen. Danach sind sie bündig einzuputzen.

Die Abdichtung der Fensterbank zum Fensterstock erfolgt mit **Fugendichtband (20/1-4 mm)** oder **Anschlussdichtung CT 140**.

Die **Abdichtung** von Fensterbank und Putzanschlüssen hat **bauseits** fachgerecht zu erfolgen.

Bei Anschlüssen an Wärmedämmverbundsysteme ist die Verwendung von **Fugendichtbändern** erforderlich.

Montage der Fensterbank nach Durchführung der Putzarbeiten (fertige Fassade)



Die Fensterbank wird mit L-Abschlüssen nach Fertigstellung der Putzarbeiten mit **beidseitig je mind. 5 mm** Spalt in die Fassade eingesetzt. (Siehe Montage).

Die Abdichtung zum Fensterstock erfolgt mit **Fugendichtband (20/1-4 mm)** oder **Anschlussdichtung CT 140**.

Die Abdichtung von Fensterbank und Putzanschlüssen hat **bauseits** fachgerecht zu erfolgen.

Die **Fuge zwischen L-Abschluss und Putz** (mind. 5 mm) dicht versiegeln. Wir empfehlen eine Kombination aus **Fugendichtband** und **dauerelastischem Dichtstoff** (z.B. neutralvernetztes Silikon). Siehe „Fugenabdichtung“.

Hinweis: Die hinteren Ecken zwischen Abschluss und Fensterbank sind **bauseits fachgerecht abzudichten!** Dazu empfehlen wir die Verwendung von Fenorm **Butyl-Pflaster**, mit denen die Ecken rückwärtig dicht abgeklebt werden.

Zubehör für Montage & Abdichtung

Seitenabschlüsse

Schützen Mauerwerk und Fassade vor Wassereintritt und Verschmutzung.

Aluminium L-Abschluss

Für die fertige Fassade (nachträglicher Einbau, Renovierung)

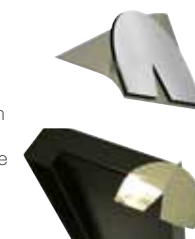
Aluminium U-Abschluss

Für mineralische Fassaden- und Wärmedämmverbundsysteme. (Montage vor Durchführung der Putzarbeiten).

Butylpflaster

Die hinteren Ecken zwischen Abschluss und Fensterbank sind **bauseits fachgerecht abzudichten**.

Dazu empfehlen wir die Verwendung vom Butylpflaster, mit welchem die Ecken rückwärtig dicht abgeklebt werden (siehe auch unsere Tipps und Empfehlungen „Abdichtung Außenfensterbänke“).



Anschlussdichtung CT140

Beim Einbau der Aluminium Außenfensterbank empfehlen wir die Verwendung der Anschlussdichtung CT 140. Sie wird auf dem rückwärtigen Steg der Fensterbank aufgesteckt und sorgt für einen schlagregensicheren Fensterbankanschluss.

Eine Abdichtung mit elastischen Dichtstoffen und Dichtbändern ist dadurch nicht notwendig.

Alternativ können auch **vorkomprimierte, selbstrückstellene Fugendichtbänder** (z.B. BG1 20/1-4 mm) verwendet werden.



Fensterbankschraube

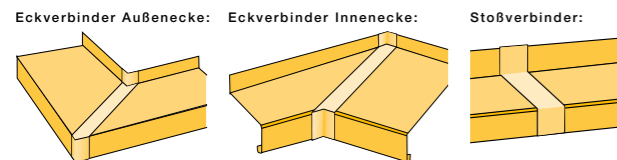
Dient zur Befestigung der Fensterbank am Montageprofil des Fensters. Fensterbankschrauben, Beilagscheiben und Abdeckkappen werden kostenlos mitgeliefert.

Antidröhn

Die selbstklebenden Streifen werden an die Unterseite der Fensterbank geklebt und dämpfen die Schlagregengeräusche. Die Antidröhnfläche sollte **mind. 1/3 der Fensterbankfläche** betragen.

Stoß- und Eckverbinder Außen/Innenecke

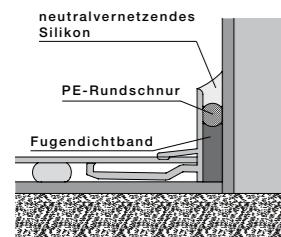
Wird bei Stoß-auf-Stoß-Montage von Aluminium Fensterbänken eingesetzt. Stoßverbinder werden auf die zu verbindenden Fensterbankenden aufgesteckt. Die Dehnungsfuge sollte hierbei **12 mm** betragen.



Hinweis: Die Abdichtung zwischen Fensterbank und Stoß-/Eckverbinder hat bauseits zu erfolgen, zB mit Butylkleband, zweite Dichtebene, etc...Alternativ gibt es auch Gleitverbinder vom System RAG² (siehe RAG² Gleitabschluß).

Fugen abdichten

Fugentiefe = 1/2 Fugenbreite (mind. 6 mm)



Die vorhandene Fuge wird mit geeignetem Hinterfüllmaterial (z.B. geschlossen-zelliger PE-Rundschnur) und dauerelastischem Dichtstoff (z.B. neutralvernetztem Silikon) dicht und hohlraumfrei verschlossen. Als „2te Sicherheitsebene“ wird unter der korrekten Silikonfuge ein vorkomprimiertes selbststrückstellendes Fugendichtband verlegt (auf die korrekte Fugenbreite achten!).

Hinweis: Fugen aus elastischen Dichtstoffen (z.B. Silikonfugen) sind Wartungsfugen und daher in regelmäßigen Abständen zu überarbeiten bzw. zu erneuern.

Reinigung & Pflege

Aluminium Fensterbänke regelmäßig mit lauwarmem Wasser und handelsüblichen, neutralen Waschmitteln und mit Hilfe von Schwämmen, Tüchern oder weichen Bürsten reinigen. Keine Scheuermittel verwenden!

Starke Verschmutzungen sind mit abrasiv wirkenden Reinigungsmitteln (z.B. Autopolitur oder Eloxalreiniger) zu entfernen.

Zur Pflege und Konservierung von Eloxaloberflächen empfehlen wir spezielle Eloxalreiniger und Polish.

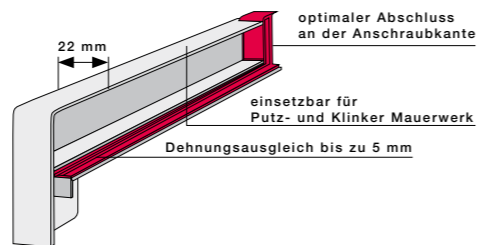
Auf der Fensterbank abgestellte Gegenstände heben, nicht schieben!

TIPP: Filz- oder Korkunterlagen verwenden!

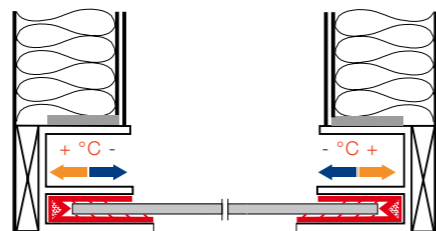
Montage- und Abdichtungsrichtlinien zum fachgerechten Einbau von Fenorm Fensterbänke finden Sie in unseren Broschüren und im Internet unter www.helopal.com

RAG² Gleitabschluß

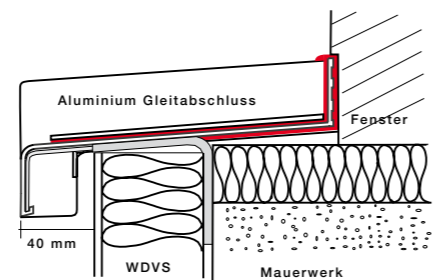
Dehnungsausgleich bis 5 mm - verhindert Putzrisse



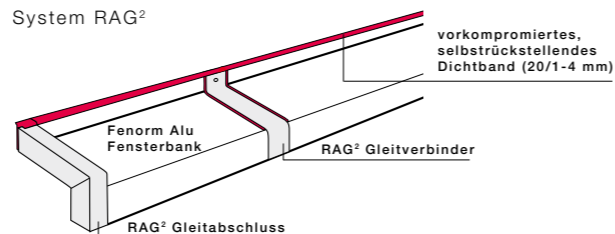
Der Gleitabschluß nimmt die thermisch bedingte Längenausdehnung der Fensterbank bei Wärme, bzw. die Reduktion bei Kälte mittels EPDM-Dichtschuh auf: **Putzrisse werden vermieden!**



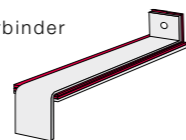
Die EPDM-Dichtschuhe fügen sich passgenau in die Systemkomponenten ein und dichten diese sicher ab.



System RAG²



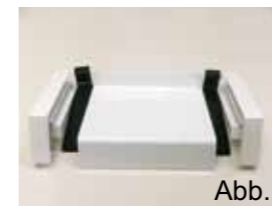
RAG² Gleitverbinder



Gleitverbinder RAG² wird bei Stoß-auf-Stoß-Montage von Aluminiumfensterbänken eingesetzt.

Montageanleitung RAG²

1. Den Dichtungsschuh aus dem Gleitendstück entnehmen (Abb.1).

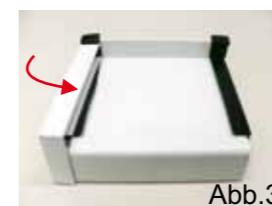


2. Den Dichtungsschuh auf die Fensterbank aufstecken (Abb.2).

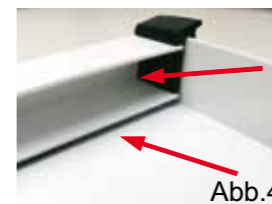


Bitte beachten Sie, dass der Sägeschnitt der Fensterbank entgratet ist.

3. Das Gleitendstück passgenau, von der Anschraubkante beginnend, auf die Fensterbank mit dem vormontierten Dichtungsschuh nach vorne aufstecken (Abb.3). Es muss auf den korrekten Sitz der Dichtung im Übergang zu dem Gleitendstück geachtet werden.

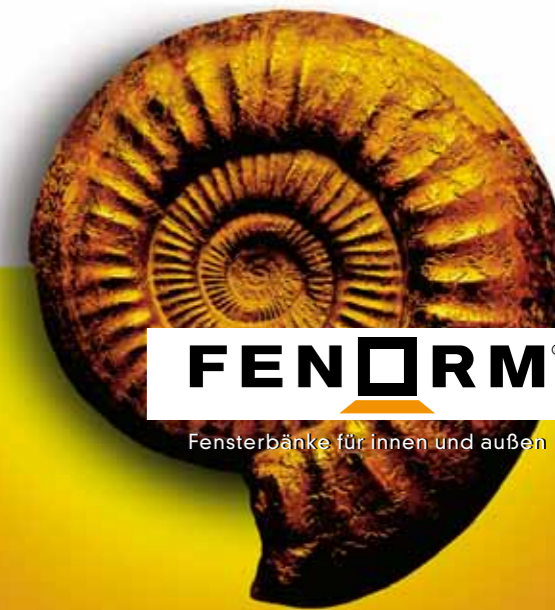


4. Kontrollieren Sie den korrekten Sitz der Dichtlippen und des Dichtungsschuhs (Abb.4). Sollte die Dichtung nicht mehr ausreichend silikoniert sein, verwenden Sie ersatzweise haushaltübliches Spülmittel.



Aus Platzgründen kann es notwendig sein, die obere Lasche vom Dichtschuh zu kürzen (z.B. wenig Einbauhöhe). Es ist jedoch darauf zu achten, dass der Dichtschuh geschlossen bleibt (ggf. mit Butylpflaster nachdichten!)

632531 30/05/11



FENORM

Fensterbänke für innen und außen

Montage-richtlinien

Fenorm Außenfensterbänke

Fenorm Aluminium

Unsere Empfehlung:

Verwenden Sie das original helopal Montagematerial!

ACHTUNG: Bei nicht fachgerecht durchgeführter Montage können wir für Folgeschäden keine Haftung übernehmen!

Mit dieser Ausgabe 05/2011 verlieren alle alten Tipps und Empfehlungen ihre Gültigkeit!

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite www.helopal.com